

Neuerscheinung
allen Musikfreunden vorlegen!
Jeder Beethoven Kenner kauft!

Arnold Schering

Beethoven in neuer Deutung

I.

Die Shakespeare-Streichquartette

op. 74, op. 95, op. 127, op. 130, op. 131

Die Shakespeare-Klaviersonaten

op. 27 Nr. 1, op. 27 Nr. 2, op. 28, op. 31 Nr. 1,
op. 31 Nr. 2, op. 54, op. 57, op. 111

Die Schiller Klaviersonate

op. 106

Preis RM 4.50

INHALT:

Das Streichquartett op. 74, Es-dur (Romeo und Julia)
Das Streichquartett op. 95, f-moll (Othello)
Das Streichquartett op. 127, Es-dur (Lustige Weiber)
Das Streichquartett op. 130, B-dur (Sommernachtstraum)
Das Streichquartett op. 131, cis-moll (Hamlet)

Die Klaviersonate op. 27 Nr. 1, Es-dur (Der Kaufmann von Venedig)

Die Klaviersonate op. 27 Nr. 2, cis-moll (König Lear)

Die Klaviersonate op. 28 D-dur (Wintermärchen)

Die Klaviersonate op. 31 Nr. 1, G-Dur (Der Widerspenstigen Zähmung)

Die Klaviersonate op. 31 Nr. 2, d-moll (Der Sturm)

Die Klaviersonate op. 54, F-dur (Viel Lärm um nichts)

Die Klaviersonate op. 57, f-moll (Macbeth)

Die Klaviersonate op. 111, c-moll (König Heinrich VIII)

Die Klaviersonate op. 106, B-dur (Jungfrau von Orleans)

Es blieb Schering vorbehalten, zu dem von Beethoven geübten Prinzip vorzudringen, und erstmals dieses festzustellen und nachzuweisen. Feststellbar, unverändert gleich, durch alle in dem Werk behandelten Kompositionen — aus nicht weniger als 26 Schaffensjahren Beethovens —. Ohne eines Vorwurfes der Willkürlichkeit oder Unverbindlichkeit, nicht auf Grund blossen Dafürhaltens hat Schering in strenger Anlehnung an die Dichtung seine Deutung zwangsläufig aus ihr entwickelt. Ein Zweifel, ob wirklich der richtige Schlüssel gefunden ist, oder ob außer der angegebenen Deutung noch eine andere möglich ist, wird jedesmal von der Musik selbst zerstreut. Auf Grund einer genauen musikalischen Analyse entwickelt sich ein gewisses hypothetisches Programm, dessen Farben und Konturen anfangs zwar noch mehrdeutig sind, dessen Bestimmtheit in entscheidenden Punkten gewöhnlich aber schon so groß ist, daß nur ein ganz enger Kreis von begrifflich realen Beziehungen übrig bleibt. Und in den Deutungen ist nichts mehr enthalten, was nicht unmittelbar aus den Dichtungen abgelesen werden kann, und was der ganzen geistigen Haltung der Beethovenschen Persönlichkeit angemessen ist.

Ⓢ

C. F. Kahnt in Leipzig

Anfang September erscheint unser
neuer Abreißkalender

Dienst am Deutschtum

Jahrweiser für das deutsche Haus
1935

54 prächtige Bildblätter

Preis RM 1.—

Schon zum vierten Male erscheint nun unser schöner und wohlfeiler Abreißkalender, der sich in den vergangenen Jahren überall große Beliebtheit erworben hat. Wieder steht er im Zeichen von

**Rasse — Heimat — Germanisches
Volkstum — Persönlichkeit —
Wehrhaftigkeit**

Der N-S.-Kurier, Stuttgart
schrieb über den vorigen Jahrgang:

Dieser Jahrbuch ist in seiner Mannigfaltigkeit dennoch eine Einheit, denn ob wir Bilder aus den deutschen Landen, ob wir die Großen der deutschen Geschichte, der deutschen Literatur, der bildenden Kunst sehen, ob wir Worte über unsere Größe, über unsere Schmach lesen, es bleibt immer ein Gedanke in uns zurück: Deutschland. So wird auch dieser Jahresweiser wie der vorjährige ein treuer Begleiter durch die nahe Zukunft. Wir wünschen ihm weite Verbreitung im deutschen Haus.

Z

J. F. Lehmanns Verlag
München 2 SW